

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 19. Februar 1963

Blatt 345

Neue Klassenlesestoffe

=====

19. Februar (RK) Seit 1955 läuft eine Aktion der städtischen Schulverwaltung zur Anschaffung von neuen Klassenlesestoffen. Bisher wurden in zehntausenden Exemplaren 65 verschiedene Bücher in einem Gesamtwert von 9,2 Millionen Schilling gekauft. Der Kulturausschuß hat nun weitere 293.000 Schilling zur Fortsetzung der Aktion bewilligt.

Mit diesem Geld werden 7.000 Stück des Büchleins "Du und die andern" für die Schüler der fünften Klassen der Volks- und Sondervolksschulen sowie für die ersten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen gekauft. Der Band bringt eine Auswahl von Erzählungen und Gedichten aus dem Leben der Gemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung der Nächstenhilfe. Weiter werden 6.500 Exemplare des Buches "Macht die Augen auf!" angeschafft, das für die Schüler der achten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen und für die vierten Klassen der Haupt- und Sonderhauptschulen gedacht ist. "Macht die Augen auf!" faßt verschiedene Erzählungen zusammen, wobei die moderne Verhaltensforschung und Tierpsychologie berücksichtigt und zur Naturbeobachtung angeregt wird.

- - -

Erster Preis für Modeschule der Stadt Wien in St. Gallen
=====

19. Februar (RK) Die Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie St. Gallen hat den Internationalen Wettbewerb des 4. Zusammentreffens der jungen Mode ausgeschrieben, der am 18. und 19. Februar 1963 in dem genannten Schweizer Textilzentrum ausgetragen wurde. Die Modeschule der Stadt Wien hat sich an dieser Veranstaltung ebenso wie einschlägige Lehranstalten in Hannover, London, Lugano und Mailand beteiligt. Angefordert wurden zehn Werkstücke aus Stoffen, die von der Publizitätsstelle zur Verfügung gestellt worden waren. Demgemäß entwarfen und produzierten sieben Schülerinnen in Hetzendorf zehn Modelle, die vom Apres-ski-Anzug über diverse Tageskleider, Strandensembles bis zur Abendrobe und zum Brautkleid reichten.

Unter Führung von Direktor Prof. Liewehr begaben sich die jungen Modeschöpferinnen gemeinsam mit den ihnen zur Verfügung ausersehenen Kolleginnen und den in Frage kommenden Lehrkräften nach St. Gallen, um die Konkurrenz zu bestehen. Die Jury hat nunmehr den ersten Preis den Produkten der Modeschule der Stadt Wien zuerkannt und damit die besonderen Leistungen der jungen Absolventinnen im internationalen Wettstreit bestätigt.

- - -

Farblichtbilder aus orientalischen Handschriften
=====

19. Februar (RK) In der Vortragsreihe anlässlich der Ausstellung "Kunstschatze aus Iran", die im Österreichischen Museum für angewandte Kunst täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet ist, zeigt Hofrat DDr. F. Unterkirchner am Mittwoch, dem 20. Februar, um 19 Uhr, Farblichtbilder aus orientalischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek.

Der Vortrag findet im Hörsaal 51 der Akademie für angewandte Kunst, 1, Stubenring 3, statt.

- - -

Neue Kunst-Subventionen durch die Wiener Landesregierung
=====

19. Februar (RK) In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung, die unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas stattfand, beantragte Stadtrat Maria Jacobi in Vertretung von Vizebürgermeister Mandl einen Förderungsbeitrag von 30.000 Schilling für die Internationale Stiftung Mozarteum in Salzburg zur Fortsetzung der Herausgabe der neuen Mozartausgabe im Jahre 1963. Insgesamt sind bisher 34 Notenbände erschienen. Die Arbeiten werden noch etwa fünf Jahre dauern.

Die Wiener Landesregierung bewilligte außerdem 5.000 Schilling für Willi Gottesmann, Absolvent der Filmklasse an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, für die Fertigstellung eines Experimentalfilmes über die Eröffnungsausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts.

- - -

Keine außergewöhnliche Häufung von Grippefällen in Wien
=====

19. Februar (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates, die unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas stattfand, teilte Gesundheitsstadtrat Dr. Glück mit, daß es derzeit in Wien nicht mehr Grippekranke gibt als sonst um diese Jahreszeit.

- - -

Weitere sechs Millionen für Schneearbeiterlöhne
=====

19. Februar (RK) Stadtrat Koci beantragte eine weitere Erhöhung des Kredites für die Löhne an die freiwilligen Schneearbeiter um sechs Millionen Schilling. Täglich werden etwa 350.000 bis 450.000 Schilling an Löhnen für die aufgenommenen Schneearbeiter ausgezahlt.

- - -

"Kalvarienberg-Markt" ab Aschermittwoch
=====

19. Februar (RK) Der Kalvarienberg-Markt - offiziell heißt er Wiener Fastenmarkt - findet heuer in der Zeit von Aschermittwoch, den 27. Februar, bis einschließlich Ostermontag, den 15. April, in der Kalvarienberggasse in Hernals statt. Der Markt, der jährlich einmal abgehalten wird, blickt auf eine reiche, mehr als 300 Jahre alte Tradition zurück.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

19. Februar (RK) Donnerstag, den 21. Februar, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Der Schneebericht

=====

19. Februar (RK) Der heute früh einsetzende Nieselregen verursachte im ganzen Stadtgebiet Straßenglätte. Nur die verkehrsreichen Hauptstraßen blieben durch die Salzbehandlung in den vergangenen Wochen eisfrei. Die Stadtreinigung ordnete sofort die Ausfahrt der Streufahrzeuge auf der A-Route an. Auch alle anderen verfügbaren Geräte wurden zur Bestreuung eingesetzt. Der Frühverkehr konnte daraufhin mit verhältnismäßig geringen Störungen funktionieren. Nach Beendigung der Streuarbeiten wurde im Lauf des Tages die planmäßige Schneeabfuhr fortgesetzt. Heute arbeiteten 3.593 Schneearbeiter und 286 Streufahrzeuge und Schneeräumgeräte.

- - -

Frenetischer Jubel um die Wiener Symphoniker in Budapest

=====

19. Februar (RK) Die Wiener Symphoniker, die gegenwärtig in der ungarischen Hauptstadt weilen, um zwei Konzerte abzuhalten, telegraphierten heute aus Budapest nach Wien an die Orchesterleitung: "Erstes Konzert großer sensationeller Erfolg. Zugabe Donauwalzer. Frenetischer Jubel!"

- - -

Schweinehauptmarkt vom 19. Februar
=====

19. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 7.227, Bulgarien 150, Rumänien 100, Ungarn 1.600. Gesamtauftrieb: 9.077. Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben wurden 29 Stück **unverkaufte inländische** Schweine.

Preise: Extremware 14.50 bis 14.80 S, 1. Qualität 13.80 bis 14.50 S, 2. Qualität 13 bis 13.80 S, 3. Qualität I² bis 13 S, Zuchten 11 bis 12 S, Zuchten extrem 12 bis 12.20 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Ausländische Schweine notierten: Bulgarien 12 bis 12.80 S, Rumänien 12.40 bis 13.40 S, Ungarn 12.70 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um sechs Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.53 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 40 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.32 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 19. Februar
=====

19. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 127 Stück, hievon 2 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 91 Stück verkauft, als Nutztiere 34 Stück, unverkauft blieben zwei Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 83, Oberösterreich 10, Burgenland 15, Steiermark 9, Kärnten 4, Tirol 1, Salzburg 6.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12.50 bis 13 S, Pferde extrem 8.50 bis 9 S, 1. Qualität 8.20 bis 8.40 S, 2. Qualität 7.60 bis 8 S, 3. Qualität 6.50 bis 7.50 S, Nutztiere Pferde 8.50 bis 9.20 S.

Auslandsschlachthof: 56 Stück aus Bulgarien, 5.50 bis 7.80 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 28 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 65 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt: Schlachtpferde 7.87 S, Schlachtfohlen 12.75 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.09 S, Pferde und Fohlen 8.16 S.

- - -